

Bienen - aktuell 00/3

Mitteilungen des Imkervereins: Juni 2000 - Nr. 7

Liebe Imkerinnen und Imker

Wer Bienen hält wird alt. Diesen Schluss könnte man ziehen, wenn man die Altersstruktur des Imkervereins betrachtet. Fast die Hälfte der Imker ist über 60 Jahre alt, der jüngste Imker ist 16, der älteste 90 Jahre. Besonders zu erwähnen ist Johann Wohlwend aus Mauren, Jahrgang 1910 und seit 1925 Imker. Mit 15 Jahren hat er von seinem früh verstorbenen Vater die Bienen übernommen und ist der Imkerei 75 Jahre treu geblieben. Noch heute betreut er selbstständig 7 Völker. Herzliche Gratulation und grossen Dank für die wertvolle Arbeit im Dienste der Natur und für die Bienen.

Sicher sind alle Imker daran interessiert, dass in jeder Gemeinde vermehrt wieder Neuimker mit der Bienenzucht beginnen. Nebst dem angebotenen Anfängerkurs ist auch das Modell „Bienen-Götte“ eine interessante Arbeit, wie Lehrling und Meister miteinander arbeiten können. Ein Imker, der jemanden für die Arbeit mit Bienen begeistern kann, hat meist auch die Möglichkeit, einen Jungimker und Neueinsteiger über kürzere oder längere Zeit zu unterstützen und zu begleiten. Bietet man für zwei drei Jahre vielleicht im eigenen Bienenhaus einen Kasten samt Bienen an, so kann der Jungimker, ohne sich in grosse Unkosten zu stürzen, eine Schnupper- und Lehrzeit erleben. Austausch von Erfahrungen sind wichtig, gerade für Anfänger. Die Imkerei soll offen sein.

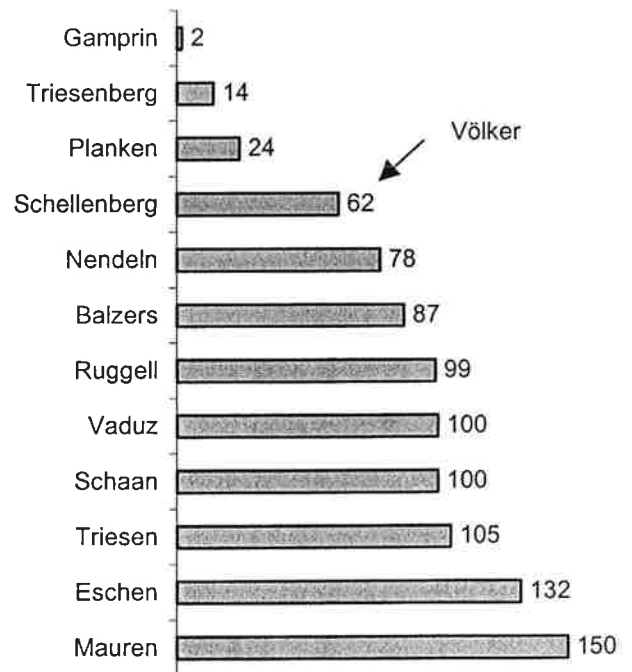
Manfred Biedermann

Statistisches im Jahr 2000

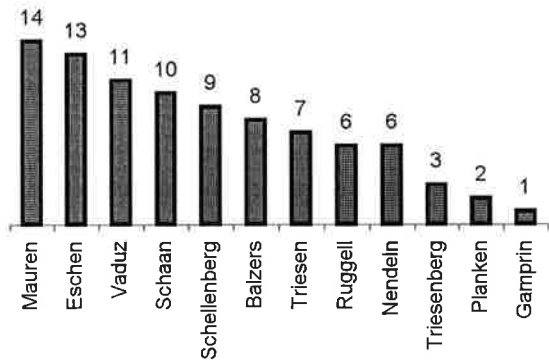
Jedes Jahr werden zwischen 1. und 15. April die ausgewinterten Völker aufgenommen. Dieses Jahr wurden zusätzlich die Altersangaben der Imker und Imkerinnen erhoben. Nach Auswertung der Daten sind nun interessante Aspekte und Zusammenhänge über die Liechtensteiner Imkerei im Jahre 2000 ersichtlich.

In der Auswertung sind nur jene Imker berücksichtigt, die in diesem Frühjahr Bienen ausgewintert haben, das sind 90 Imker und Imkerinnen, die Völkerzahl beträgt 953.

Völker nach Ortsgruppen



Imker und Imkerinnen nach Ortsgruppen

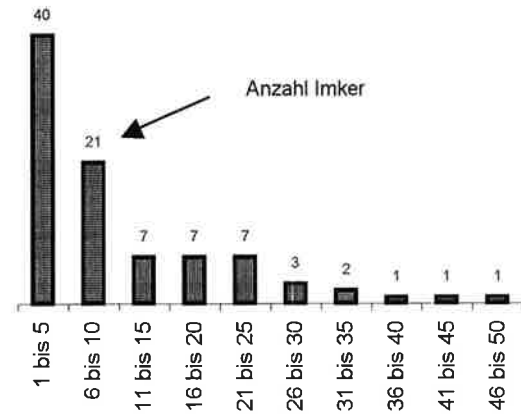


Aus der Zusammenstellung lässt sich der Trend ablesen, dass fast die Hälfte aller Imkerinnen und Imker 1 bis 5 Völker betreuen. Andererseits sind es nur 5 Imker, die mehr als 30 Völker betreuen.

Der Durchschnitt der Völkerbetreuung liegt bei 10,5.

Die Verteilung der Völker im Frühjahr 2000

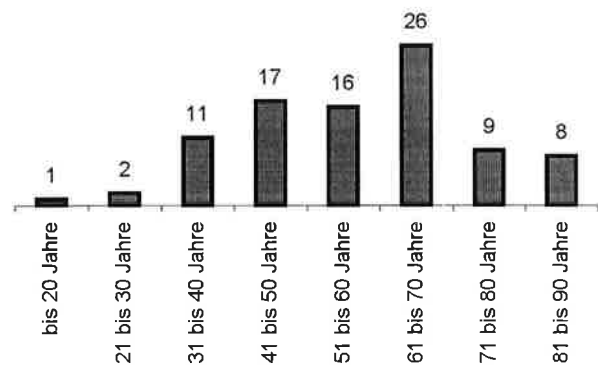
7	Imker	1 Volk
11	Imker	2 Völker
8	Imker	3 Völker
7	Imker	4 Völker
7	Imker	5 Völker
4	Imker	6 Völker
7	Imker	7 Völker
1	Imker	8 Völker
2	Imker	9 Völker
7	Imker	10 Völker
1	Imker	11 Völker
2	Imker	12 Völker
1	Imker	13 Völker
1	Imker	14 Völker
2	Imker	15 Völker
1	Imker	16 Völker
1	Imker	17 Völker
1	Imker	18 Völker
2	Imker	19 Völker
1	Imker	20 Völker
1	Imker	21 Völker
2	Imker	22 Völker
3	Imker	24 Völker
1	Imker	25 Völker
1	Imker	26 Völker
2	Imker	29 Völker
1	Imker	33 Völker
1	Imker	35 Völker
1	Imker	39 Völker
1	Imker	45 Völker
1	Imker	50 Völker



Völkerverteilung nach Anzahl Völker

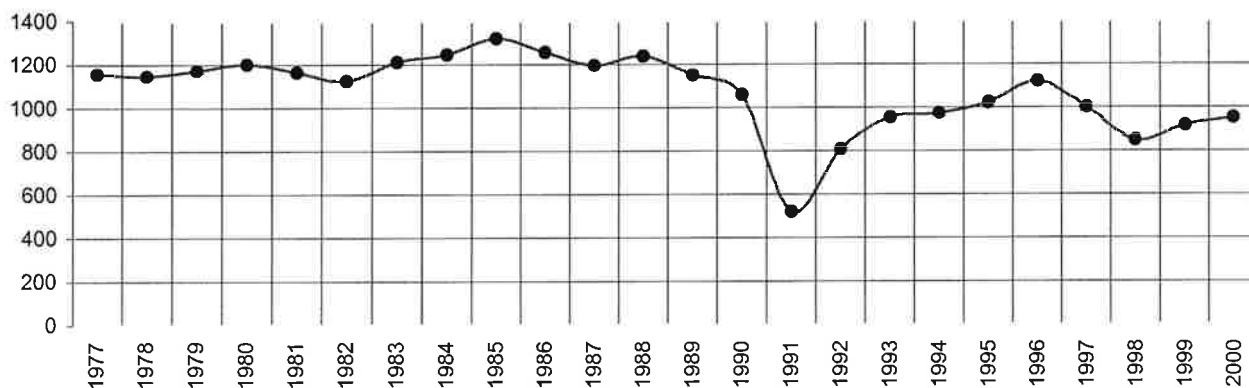
Die Altersstruktur der Imkerschaft

Erstmals lassen sich auch genaue Aussagen über die Altersstruktur der Imker machen. Das Durchschnittsalter beträgt 59,9 Jahre! Der jüngste Imker ist 16, der älteste 90 Jahre alt.

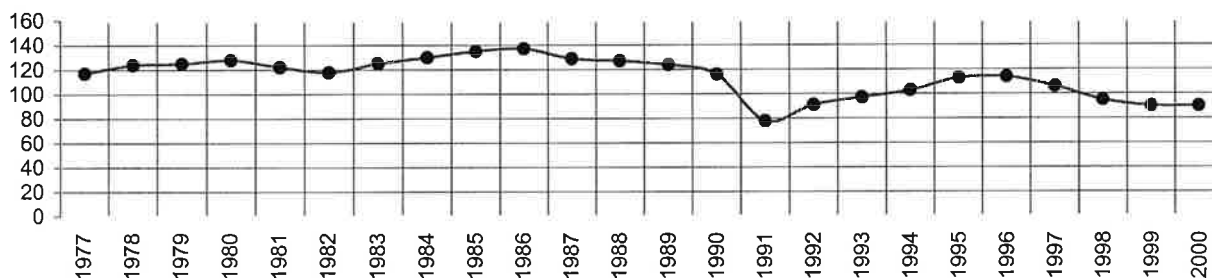


Anzahl Imker nach Altersstufen

Völker 1977 bis 2000



Imker 1977 bis 2000



- Im Durchschnitt wurden die letzten 24 Jahre in Liechtenstein jeweils 1072 Bienenvölker ausgewintert.
- Die Zahl der Imker liegt im Durchschnitt bei 113.
- Das Jahr 1991 hebt sich klar durch die grossen Völkerverluste von den andern Jahren ab. Hauptursache war die Varroamilbe, die grossen Schaden angerichtet hatte.
- 1991 erreichte die Anzahl der Imker mit 78 und die Anzahl der Bienenvölker mit 518 den absoluten Tiefpunkt.
- 1985 zählte man am meisten Imker, nämlich 137
- Die Zahl der Bienenvölker war 1986 mit 1320 am grössten.

Es bleibt zu hoffen, dass sich auch in Zukunft die Zahl der Imker und Völker in etwa stabil bleibt. Als Richtziel könnte gelten, 100 Imker und 1000 Bienenvölker! Um dies zu erreichen, braucht es die Unterstützung aller Imker und Imkerinnen. Wer selbst von der Imkerei und Bienenzucht überzeugt und begeistert ist, kann sicher auch andere begeistern und motivieren. Dazu gehört auch die notwendige Hilfestellung und Begleitung.

Varroa

- Mittel für die Varroabehandlung (Ameisensäure und Thymovar) werden beim nächsten Imkerhock am 30. Juni im Lehrbienenstand abgegeben.
- Wer Krämerplatten will, muss diese beim Bieneninspektorat bestellen (Tel. 373 32 05).
- **Leere Ameisensäureflaschen bitte wieder zurückbringen!!!**

Es ist weiterhin notwendig, den natürlichen Varroabefall mit Unterlagen zu kontrollieren und je nach Befall, möglichst rasch nach dem Abräumen sofort zu behandeln.



Eine durch die Varroamilbe geschädigte junge Biene, die nur noch Flügelstummel besitzt und deren Körpergrösse ebenfalls kleiner ist.



Zum Vergleich eine Biene, die im Brutstadium nicht von Varroamilben befallen wurde.

Termine

Fr. 30. Juni - 19.30 Uhr
Lehrbienenstand: Grillabend
Abgabe Varroabekämpfungsmittel

21. bis 23. Juli 2000 - Imkerausflug nach
Tramin / Südtirol (Imkerkongress)

Fr. 1. Sept: 18.00 Uhr - Lehrbienenstand

Jubiläumsfeier: Zehn Jahre Lehrbienenstand

Alle Imkerinnen und Imker, alle
Freunde der Bienezucht sind
herzlich willkommen.

Honig

Honig ist ein geschätztes Naturprodukt und genießt hohes Ansehen. Leider ist in der Schweiz Honig mit Antibiotikarückständen festgestellt worden, die vermutlich aus der medikamentösen Faulbrutbekämpfung herühren. Bei uns wurden noch nie Medikamente zur Faulbrutbekämpfung eingesetzt. Eine Bitte an alle Imker – auch in Zukunft keine Mittel für Bienenkrankheiten einsetzen, die nicht offiziell zugelassen sind, damit der Liechtensteiner Honig sauber bleibt.

Verschiedenes

- Ein Vergelt's Gott an Franz-Josef Bühler für den interessanten und gemütlichen Standbesuch in Triesenberg.
- Herzlich Willkommen heissen durften wir auf unserem Lehrbienenstand am Sonntag, 18. Juni, 70 Imker und Imkerinnen aus dem Bezirk Landeck. Bei einem gemütlichen Apéro konnten wir die Imkerei in Liechtenstein vorstellen. Dankeschön für den Besuch.